

neu

Web-Seminar: Rechtsprobleme der Nachlasssicherung bei Bestattungen

Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen der kommunalen Ortspolizeibehörden (Ordnungsämter), insbesondere Beschäftigte aus dem Innendienst, dem gemeindlichen Vollzugsdienst und dem Außendienst, die mit Bestattungen von Amts wegen, Sterbefallmeldungen, Nachlasssicherungen oder der Zusammenarbeit mit Nachlassgericht, Standesamt, Polizei, Einrichtungen, Bestattungsunternehmen und Vermietern befasst sind

Ihr Nutzen

Bei Sterbefällen ohne erreichbare oder handlungsbereite bestattungspflichtige Angehörige muss die Ortspolizeibehörde häufig kurzfristig handeln. Neben der fristgerechten Veranlassung der Bestattung entstehen in der Praxis regelmäßig Fragen zum Betreten und Durchsuchen von Wohnungen, zur Sicherung von Schlüsseln, Ausweisen, Personenstandsurkunden, Testament, Bargeld, Wertsachen und sonstigen Nachlassgegenständen sowie zur Abgrenzung gegenüber dem Nachlassgericht.

In diesem Seminar erhalten Sie einen kompakten Überblick über die Rechtslage im Freistaat Sachsen und die rechtssichere Bearbeitung typischer Fallkonstellationen. Sie lernen, welche Maßnahmen die Ortspolizeibehörde bei einer Bestattung von Amts wegen treffen darf oder treffen muss, wo die Zuständigkeit des Nachlassgerichts beginnt und welche Dokumentations-, Verwahrungs- und Übergabefragen besonders fehleranfällig sind. Die Veranstaltung ist praxisorientiert angelegt und bietet Raum für Fallfragen und Erfahrungsaustausch.

Inhalt

1. Abgrenzung der Aufgaben: Ortspolizeibehörde – Polizeivollzugsdienst – Nachlassgericht/Nachlasspflegschaft – Standesamt – Bestattungsunternehmen
2. Nachlasssicherung in der kommunalen Praxis: Sicherungsbedürfnis, erste Sicherungsmaßnahmen, Protokollierung, Verwahrung und Übergabe an das Nachlassgericht
3. Betreten und Durchsuchen von Wohnungen alleinstehender Verstorbener: Rechtsgrundlagen, richterliche Anordnung, Gefahr im Verzug, Nachtzeit, Zeugen, Niederschrift
4. Umgang mit Nachlassgegenständen: Schlüssel, Ausweise, Urkunden, Testamente, Bargeld, Bankunterlagen, Wertsachen, Fahrzeuge, Haustiere und persönliche Gegenstände
5. Schutz von Eigentümern und Berechtigten, Versiegelung, Konflikte mit Vermietern und Fragen des Vermieterpfandrechts
6. Umfang und Grenzen ordnungsrechtlicher Tätigkeit; Einordnung des sog. „Berliner Modells“
7. Praxisfälle, typische Fehlerquellen, Checklisten und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Nummer

web-O-11-01/26-04

Termin

30. Oktober 2026 von 09:00 bis ca. 12:15 Uhr

Entgelt

103,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
134,00 €	Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.skstd.de informieren.